

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 7 (1860)

**Heft:** 34

**Artikel:** Thurgau

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-254700>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schul - Chronik.

**Bern.** Zum Seminardirektor nach Münchenbuchsee hat der Regierungsrath gewählt: Herrn Rüegg, Seminardirektor in St. Gallen.

— Der Kanton Bern hat dermalen im Ganzen 1379 Primarschulen. Dieselben vertheilen sich nach den Bezirken folgendermaßen: Oberland 201, Mittelland 255, Emmenthal 206, Oberaargau 231, Seeland 203, Jura 283.

— Die Prüfungen an den Seminarien des deutschen Kantonstheils sind festgesetzt worden, wie folgt: a. in Münchenbuchsee die Patentprüfung (für Seminaristen und Nichtseminaristen) auf den 3., 4. und 5. September; die öffentliche Schlussprüfung auf den 6. September; b. in Hindelbank: die Patentprüfung (für Seminaristinnen und Nichtseminaristinnen) auf den 27. und 28. August; die öffentliche Schlussprüfung auf den 29. August.

**Luzern.** Die Kantonschule nebst der theologischen Anstalt hatte im verflossenen Schuljahr laut der „Luzerner-Ztg.“ folgenden Schülerbestand: Die Realabtheilung der Kantonschule zählte 85 eigentliche Schüler und 13 Gäste, das Gymnasium 103 Schüler, das Lyzeum 37 Schüler und 6 Gäste und die theologische Abtheilung 15 Schüler; im Ganzen 259 Schüler.

**Aargau.** Letzten Montag hat die Uebergabe der Pestalozzi-Stiftung an den Staat durch das Präsidium der bisherigen Direktion stattgefunden. Die Anstalt besitzt, nach Abzug der Passiva, ein Vermögen von Fr. 20,000 an Viehstand, Mobilien, Geräthen u. s. w. Bereits hat sich eine Anzahl von Zöglingen angemeldet.

**Thurgau.** Unterm 12. d. hat die Schulgemeinde Amrisweil die Besoldung ihrer beiden Lehrer abermals erhöht. Möge dieses ehrenhafte Beispiel noch mehr Nachahmung finden!

**Waadt.** Der Staatsrath hat eine Anzahl von Exemplaren der belehrenden Schrift des Hrn. Fr. v. Tschudi in St. Gallen „über den Nutzen der Singvögel“ angekauft, um sie, wie auch eine Schrift des Lehrers Siebenthal in Rougemont, unter die Landbevölkerung zu vertheilen.

**St. Gallen.** Die Wittwen-, Waisen- und Altersklasse der Lehrer in der Stadt Gallen ist ein Institut, ähnlich demjenigen der kantonalen Lehrer-Wittwenklasse. Es wurde im Jahr 1812 gestiftet, und hat den edeln Zweck, den theilhabenden Lehrern ihre alten Tage etwas zu erleichtern und die sie überlebenden Frauen und minderjährigen Kinder zu unterstützen.

Leider macht die verhältnismäßig geringe Anzahl der Theilhaber es von jeher schwierig, das Vermögen des Instituts in wünschbarer Weise zu mehren und dennoch ist es der fortdauernden Anstrengung der Mitglieder bei kräftiger